2. Mose 20

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und Gott redete alle diese Worte und sprach:

2 Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich herausgeführt habe aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft[1]. **3** Du sollst keine anderen Götter haben neben mir[2].

4 Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen noch irgendein Gleichnis dessen, was oben im Himmel und was unten auf der Erde und was im Wasser unter der Erde ist. **5** Du sollst dich nicht vor ihnen niederbeugen[3] und ihnen nicht dienen; denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder[4] Gott[5], der die Ungerechtigkeit der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und an der vierten Generation derer, die mich hassen; **6** und der Güte erweist auf Tausende hin an denen[6], die mich lieben und meine Gebote halten.

7 Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht zu Eitlem[7] aussprechen[8]; denn der HERR wird den nicht für schuldlos halten[9], der seinen Namen zu Eitlem[10] ausspricht.

8 Gedenke des Sabbattages, ihn zu heiligen. **9** Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk tun; **10** aber der siebte Tag ist Sabbat dem HERRN, deinem Gott[11]: Du sollst keinerlei Werk tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und dein Fremder, der in deinen Toren ist. **11** Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.

12 Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage verlängert werden in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt.

13 Du sollst nicht töten[12].

14 Du sollst nicht ehebrechen.

15 Du sollst nicht stehlen.

16 Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen gegen deinen Nächsten.

17 Du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten; du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein Rind, noch seinen Esel, noch alles, was dein Nächster hat.

18 Und das ganze Volk nahm die Donner und die Flammen und den Posaunenschall und den rauchenden Berg wahr. Und als das Volk es wahrnahm[13], zitterten sie und standen von fern; **19** und sie sprachen zu Mose: Rede *du* mit uns, und wir wollen hören; aber Gott möge nicht mit uns reden, dass wir nicht sterben! **20** Da sprach Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht; denn um euch zu prüfen ist Gott gekommen, und damit seine Furcht vor eurem Angesicht sei, dass ihr nicht sündigt. **21** Und das Volk stand von fern; und Mose nahte dem Dunkel, wo Gott war.

22 Und der HERR sprach zu Mose: So sollst du zu den Kindern Israel sprechen: *Ihr* habt gesehen, dass ich vom Himmel her mit euch geredet habe. **23** Ihr sollt nichts neben mir machen; Götter aus Silber und Götter aus Gold sollt ihr

Druckausgabe erzeugt am 03.08.2025 auf bibelkommentare.de

euch nicht machen. **24** Einen Altar aus Erde sollst du mir machen und deine Brandopfer und deine Friedensopfer[14], dein Kleinvieh und deine Rinder darauf opfern. An jedem Ort, wo ich meines Namens werde gedenken lassen, werde ich zu dir kommen und dich segnen. **25** Und wenn du mir einen Altar aus Steinen machst, sollst du ihn nicht aus behauenen Steinen bauen; denn hast du deinen Meißel darüber geschwungen, so hast du ihn entweiht. **26** Und du sollst nicht auf Stufen zu meinem Altar hinaufsteigen, damit nicht deine Blöße an ihm aufgedeckt werde.

Fußnoten

1. W. der Sklaven.
2. Eig. zu meinem Angesicht hinzu.
3. O. sie nicht anbeten.
4. O. eifersüchtiger.
5. Hebr. El.
6. A.ü. an Tausenden derer.
7. O. zur Lüge (vgl. 3. Mose 19,12).
8. W. erheben.
9. O. ungestraft lassen.
10. O. zur Lüge (vgl. 3. Mose 19,12).
11. O. des HERRN, deines Gottes.
12. O. morden.
13. W. Und das ganze Volk sah die Donner … Und als das Volk es sah.
14. O. Dankopfer.

Druckausgabe erzeugt am 03.08.2025 auf bibelkommentare.de